



Die Schülerinnen und Schüler nennen das Gebäude liebevoll „Bunker“ – so geht es zumindest aus internen Befragungen hervor. Hinter der nicht unbedingt einladenden Fassade gibt es auch im Inneren der BBS jede Menge Mängel.

Fotos: May

Stolperfallen sind noch da

An den BBS Cuxhaven besteht weiterhin ein hoher Renovierungs- und Sanierungsbedarf

Von Denise May

CUXHAVEN. Undichte oder zugenaugelte Fenster, kaputte Teppiche im Flur, Räume ohne Lüftungsanlagen und eine uralte Elektrik, die bei Überlastung ausfällt. So stellte sich der Zustand der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven vor einem Jahr dar. Besonders der kaputte Teppich im Obergeschoss galt als eine Gefahrenquelle im schulbetrieblichen Ablauf. Michael Take, Kreisrat des Landkreises, erklärte damals: „Das Thema Teppichanlage gehen wir jetzt an. Der Austausch soll noch in diesem Jahr angeschoben und umgesetzt werden.“ Doch passiert ist laut der Schule seither nichts.

Es zwickte schon im vergangenen Jahr an einigen Stellen in den BBS. Neben den Stolperfallen durch den kaputten Teppich, regnete es an einigen Stellen durchs Dach, einige Fenster waren zugeschrubbt, die Elektrik streikte bei zu hoher Auslastung. Der Landkreis Cuxhaven wusste über die Dringlichkeit der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten Bescheid. Dazu erklärte Kreisrat Take: „Wir haben einen Sanierungstau und insgesamt mehr als 300 Liegen-schaften, bei denen Baumaßnahmen anstehen. Vorrangig werden die Maßnahmen vollzogen, bei



denen die Rechtssicherheit nicht mehr gegeben ist, oder wo Gefahr in Verzug ist – wie beispielsweise bei Brandschutzsachen.“ Trotzdem versicherte er, dass das Thema Teppichanlage angegangen und der Teppich noch im vergangenen Jahr ausgetauscht werden sollte. Doch dazu kam es nicht, wie die stellvertretende Schulleiterin Nina Both nun berichtet: „Nein, die defekten Teppichfußböden wurden bisher noch nicht ausgetauscht und nein, wir haben auch noch keinen behindertengerechten Fahrstuhl und auch noch keine entsprechenden Sanitäreinrichtungen im gewerblichen Bereich der Schule.“

Denn auch diese Punkte bemängelte sie bei der Begehung des Schulgebäudes im vergangenen Jahr. Immerhin sei ein Heizungswasserschaden im neuen E-Labor behoben worden, räumt sie ein.

Auftrag wurde jetzt erteilt

Doch die Frage ist: Warum ist bisher nichts passiert? Warum wurden die Mängel seit einem Jahr nicht behoben – obwohl sich der Landkreis Cuxhaven darum kümmern wollte? Auf Nachfrage unseres Medienhauses, weist der Landkreis den Vorwurf, dass bisher noch nichts passiert ist, zurück. Pressesprecherin Kirsten von der Lieth erklärt: „Das Dach

wurde inzwischen repariert und für die Bodenbelagsarbeiten wurde gerade der Auftrag erteilt. Die Vergabe dafür hat sich leider verzögert, weil die Ausschreibung erst in einem zweiten Anlauf erfolgreich war.“ Auch in Sachen Fenster soll sich etwas tun: „Die Fenster werden schon im Hinblick auf die nach wie vor andauernde Pandemie nach Bedarf repariert beziehungsweise ausgetauscht. Eine ausreichende Lüftung einerseits und gut schließende Fenster andererseits wollen wir auch in diesem Winter gewährleisten.“

Auf den behindertengerechten Fahrstuhl muss die BBS Cuxhaven allerdings noch eine Weile warten. „Hinsichtlich des Aufzugs sind wir in enger Abstimmung mit einer Fachfirma, die uns bereits signalisiert hat, dass entweder die Ertüchtigung oder aber ein Austausch grundsätzlich möglich sind. Detaillierte Unterlagen über das Gebäude sind dem Unternehmen inzwischen zugegangen. Wir warten momentan auf ein Konzept (Austausch oder Ertüchtigung) und damit verbunden auf ein Angebot“, erklärt die Pressesprecherin.